

5122/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Stadler
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend „Staatsschutzbericht 1997“

Laut Pressemeldungen hat das Innenministerium heuer erstmals einen Staatsschutzbericht erstellt, in welchem sämtliche staatsgefährdende Umtriebe, von denen Österreich bedroht ist, aufgelistet sein sollen. Die Zeitschrift "Format" zitierte in ihrer Ausgabe 2/98 aus dem bisher unveröffentlichten "Staatsschutzbericht 1997": Bei der Überprüfung von 1.500 russischen Firmen in Österreich sei festgestellt worden, daß in 80 davon ehemalige KGB - Agenten in leitender Funktion tätig seien. Und auch der russische Sicherheitsapparat, mit dem Österreich eigentlich bei der Mafiabekämpfung zusammenarbeiten sollte, sei von Geheimdienstlern durchsetzt. "Dies bedeutet, größte Vorsicht bei der Zusammenarbeit in der Bekämpfung auf dem Gebiet des organisierten Verbrechens walten zu lassen.", zitiert "Format" den Bericht. Gerhard Litzka, der Pressesprecher von Bundesminister Michalek meinte dazu: "Mir macht mehr Sorgen, daß der nicht publizierte Bericht einer Einheit, die mit höchst vertraulichen Informationen zu tun hat, an die Öffentlichkeit gelangt. Ich hoffe, das ist kein Symptom für die generelle Verschwiegenheit der Stapo." (Format 3/98).
In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wird dieser Staatsschutzbericht überhaupt dem Parlament vorgelegt bzw. veröffentlicht und wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
2. Wie erklären Sie sich, daß aus einem an sich unveröffentlichten Bericht, von einer Wochenzeitschrift zitiert werden kann?
3. Haben Sie Ermittlungen nach der "undichten" Stelle angestellt?
Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
Wenn nein, warum nicht?
4. Haben Sie aus diesem Vorfall Konsequenzen gezogen und wenn ja, welche?
5. Wie stehen Sie zu dem oben zitierten Vorwurf von Gerhard Litzka?

6. Entsprechen die von der Zeitschrift "Format" zitierten Angaben betreffend der 80 ehemaligen KGB - Agenten, die in leitenden Funktionen tätig seien sollen, den Tatsachen?

Wenn ja, in welchen Ebenen sind diese Personen zu finden und welche Schlüsse und Konsequenzen haben. bzw. werden Sie aus dieser Tatsache ziehen?